

Aktenzeichen: 9 AZR 314/07
Bundesarbeitsgericht 9. Senat

Urteil vom 24. Juni 2008
- 9 AZR 314/07 -

I. Arbeitsgericht
Frankfurt am Main

Urteil vom 27. Juli 2006
- 20 Ca 1727/06 -

II. Hessisches
Landesarbeitsgericht

Urteil vom 5. Februar 2007
- 17 Sa 1349/06 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Entscheidungsstichworte:

Teilzeitverlangen - freiwillige Betriebsvereinbarung im Geltungsbereich des § 117 Abs. 2 BetrVG

Gesetze:

BetrVG §§ 87, 117; BGB § 311a; TzBfG §§ 1, 8; ZPO §§ 263, 264, 269, 894; Tarifvertrag Personalvertretung für das Bordpersonal der Deutschen Lufthansa AG vom 15. November 1972 §§ 77, 78; Manteltarifvertrag Nr. 5a für das Cockpitpersonal (in Kraft seit 1. Januar 2001) §§ 4, 17e; Betriebsvereinbarung über die Teilzeitbeschäftigung für Flugzeugführer bei Lufthansa vom 15. September 2005 §§ 3, 8

Leitsätze:

keine

Hinweise des Senats:

Parallelsachen 24. Juni 2008 - 9 AZR 313/07 - (führend), - 9 AZR 314/07 - (vorliegend)



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

BUNDESARBEITSGERICHT



9 AZR 314/07
17 Sa 1349/06
Hessisches
Landesarbeitsgericht

Im Namen des Volkes!

Verkündet am
24. Juni 2008

URTEIL

Brüne, Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

In Sachen

Beklagte, Berufungsklägerin und Revisionsklägerin,

pp.

Klägerin, Berufungsbeklagte und Revisionsbeklagte,

hat der Neunte Senat des Bundesarbeitsgerichts auf Grund der mündlichen Verhandlung vom 24. Juni 2008 durch den Richter am Bundesarbeitsgericht Krasshöfer als Vorsitzenden, den Richter am Bundesarbeitsgericht Creutzfeldt,



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

die Richterin am Bundesarbeitsgericht Gallner sowie den ehrenamtlichen Richter Brossardt und die ehrenamtliche Richterin Pielenz für Recht erkannt:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des Hessischen Landesarbeitsgerichts vom 5. Februar 2007 - 17 Sa 1349/06 - wird zurückgewiesen.

Die Beklagte hat die Kosten des Revisionsverfahrens zu tragen.

Von Rechts wegen!

Von der Darstellung des Tatbestands und der Entscheidungsgründe wird abgesehen (§ 313a Abs. 1 ZPO).

1

Krasshöfer

Creutzfeldt

Gallner

Pielenz

Brossardt

